

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.12.01.01	Neubau und Unterhaltung von Straßen und Brücken
Produktgruppe	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produktbereich	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 / Slö-Ken	07.10.2015	BV/15/0560

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	20.10.2015

Tagesordnungspunkt/Betreff

Straßenschäden infolge Baumwuchs

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Im Zuge der Beratung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 21.05.2015 über den Fortbestand von 6 Bäumen entlang der Rösrather Straße (der Antrag der Bürger auf Beseitigung wurde abgelehnt) fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird nunmehr beauftragt, den Baumbestand an den städtischen Straßen zu erheben und den Handlungsbedarf festzustellen, in wie fern durch diese „atypischen Straßenbäume“ eine Beschädigung an den Straßen/Gehwegen erfolgt ist.

Der Erhebung ist eine Kostenschätzung beizufügen, welcher Aufwand für die Beseitigung der Schaden erforderlich ist. Das Ergebnis wird dem Ausschuss in einer Sitzung im Jahr 2015 vorgelegt.

Der Kommunaldienstleister M. Jung führt bereits seit 2011 die Streckenkontrolle einschließlich der Zustandsbewertung der Straßen und Wege im Auftrag der Verwaltung durch.

2012 hat die Verwaltung die Firma Jung mit der Erfassung und Kontrolle der in der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Lohmar stehenden Bäume beauftragt.

Die Auftragsabwicklung erfolgt im Rahmen des Budgets für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken, so dass bis heute etwa 60 % der innerstädtischen Bäume (rund 6.000 Stück) erfasst sind. In den kommenden Jahren werden die restlichen Innerortsstraßen sowie die Bäume entlang der Außerortsstraßen sowie der Wirtschaftswege aufgenommen (Kartierung in der GIS-Datenbank, Zustandsbewertung). Insgesamt wird der Baumbestand auf rund 10.000 Stück geschätzt.

Bei den bislang erfassten Bäumen lag der Fokus auf der Baumkontrolle, bzw. der Zustandserfassung der Bäume. Ein Abgleich/Bezug zu Straßenschäden infolge von Wurzelwachstum wurde nicht hergestellt.

Würde man diese Arbeit (losgelöst von der turnusmäßigen Streckenkontrolle/Baumkontrolle) nachholen beläuft sich der Mehraufwand (Schadensfeststellung, Kostenschätzung, Dokumentation) auf deutlich über 1 Jahr mit noch nicht bezifferten Mehrkosten.

Bislang werden im Rahmen der Streckenkontrolle alle Schäden, die eine Einschränkung der Verkehrssicherheit darstellen an den Bauhof gemeldet und möglichst sofort beseitigt.

Für die Beseitigung der geringeren Schäden (Risse in der Fahrbahn, gehobene Betonsteinpflasterdecken, gekippte/gebrochene Randeinfassungen usw.) stehen keine Ressourcen zur Verfügung. Die vor beschriebene aufwendige Erfassung dieser Schäden läuft daher ins Leere und sollte entfallen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja
 nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter